

## Laudatio



### Dr. rer. nat. Manfred Specker

#### Einem Freund der deutschen Anästhesiologie zum 80. Geburtstag

Dr. Manfred Specker vollendete am 8. August sein 80. Lebensjahr. Die Grundlagen seiner zutiefst humanistisch geprägten Persönlichkeit und seiner umfangreichen Bildung wurden am Jesuiten-Kolleg St. Blasien und am Berthold-Gymnasium in seinem Geburtsort Freiburg i.Br. gelegt. Nach dem Studium der Pharmazie und Medizin promovierte M. Specker zum Dr. rer. nat. bei Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. K.W. Merz, war Hochschulassistent am Pharmazeutischen Institut der Universität Freiburg und absolvierte seine Weiterbildung in Pharmakologie.

Anschließend trat er in die Forschungsabteilungen und das Management verschiedener nationaler und internationaler Pharma-Unternehmen ein. 1981 war er Gründungsmitglied des Vorstands der Fresenius AG Bad Homburg und Leiter der Sparte Pharma sowie von 1986 bis 1996 Generalbevollmächtigter dieses bedeutenden Unternehmens. Anschließend wurde er zum Verwaltungsrat der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung berufen und ist bis heute Vorstandsvorsitzender der Fresenius-Stiftung. Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) übertrug ihm 2010 den Vorsitz des Aufsichtsrats der neugegründeten Stiftung Deutsche Anästhesiologie.

Als Forscher und Manager engagiert er sich intensiv für den wissenschaftlichen Dialog mit den klinischen Experten, insbesondere der Anästhesiologie. In Workshops, Vorträgen und Publikationen beschwor er dabei immer wieder den hohen Stellenwert koordinierter Forschungsarbeit zwischen den Universitäten, Kliniken, Fachgesellschaften und der Industrie. „Ethik in der Arzneimittelforschung“ war

darüber hinaus nicht nur sein Thema auf einem Symposium der Universität Krakau 1993, sondern es ist sein permanentes Anliegen.

Mit Kompetenz und profunder Erfahrung wurde er vor allem auch für den „Anästhesie-Nachwuchs“ zum motivierenden Vorbild. Tatkräftig unterstützt er seit 25 Jahren die Wissenschaftlichen Arbeitstage der DGAI, ein in dieser Form einmaliges Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs, dessen Attraktivität er durch den Wettbewerb um das jährliche und geradezu beliebte Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung nachhaltig steigerte. Hervorragend sind auch die von ihm organisierten jährlichen Treffen für die Fresenius-Preisträger mit dem Ziel des permanenten Erfahrungsaustausches und der immer enthusiastischen Forscherförderung.

Folgerichtig griff er mit Konsequenz und Begeisterung die Initiativen des DGAI-Arbeitskreises „Wissenschaftlicher Nachwuchs“, wie etwa das Mentoring-Programm auf. Die DGAI würdigte diese besonderen Verdienste durch Schaffung der jährlich zur Verleihung kommenden, nach ihm benannten Medaille für herausragende Mentoren des Mentoring-Programms.

Dr. Specker ist Mitglied mehrerer Fachgesellschaften, Ehrenmitglied der DIVI und Ehrensensator der Universität Ulm. Er wurde vielfach durch Auszeichnungen geehrt. Nach Verleihung der Franz-Kuhn-Medaille (1996) und der Ehrenmitgliedschaft der DGAI (2006) wurde Manfred Specker in diesem Jahr mit der Heinrich-Braun-Medaille die höchste Auszeichnung der DGAI überreicht.

Die Persönlichkeit Manfred Speckers zeichnet sich durch Empathie und ein ideell motiviertes Engagement für Bildung, Wissenschaft und Forschung aus. Er überzeugt durch seine klare Diktion und stets faire Zusammenarbeit. Ein bekannter Anästhesist charakterisierte ihn einmal so: „Manfred Specker hat aus Ideen Realität werden lassen und überzeugt durch seine menschliche Persönlichkeit und seine Hilfsbereitschaft“.

Wissenschaftlicher Scharfsinn, Esprit, Enthusiasmus und Aufgeschlossenheit, hohe Verlässlichkeit und Solidität, überzeugtes und überzeugendes Integrationspotential und respektvoller Umgang gepaart mit politischer Sensibilität – alle diese Eigenschaften hat Manfred Specker als großer Förderer unseres Faches auch unserer wissenschaftlichen Fachgesellschaft zukommen lassen. Dafür sind das Präsidium der DGAI und viele Anästhesistengenerationen von Herzen dankbar und dafür verehren sie den Laureaten.

Möge er gemeinsam mit seiner Gemahlin Christa der Anästhesiologie noch viele Jahre mit diesem Potential zur Seite stehen und allen Anästhesisten menschlich, freundschaftlich, in bester Gesundheit und mit Lebensfreude verbunden bleiben.

*G. Nöldge-Schomburg*

**Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg**  
Präsidentin der DGAI

*H. Van Aken*

**Prof. Dr. Dr. h.c. Hugo Van Aken**  
Generalsekretär der DGAI